

Protokoll der TKAMO-Sitzung vom 26. Februar 2014



Ort: 5604 Hendschiken, Restaurant "Horner"

Vorsitz: Müller Remo, Präsident

Vorstand: Brönnimann Werner
 Feer Peter
 Fröhlich Philip
 Grunder Sascha
 Jenny Susan
 Piontek Meister Christine
 Schmied Nicole

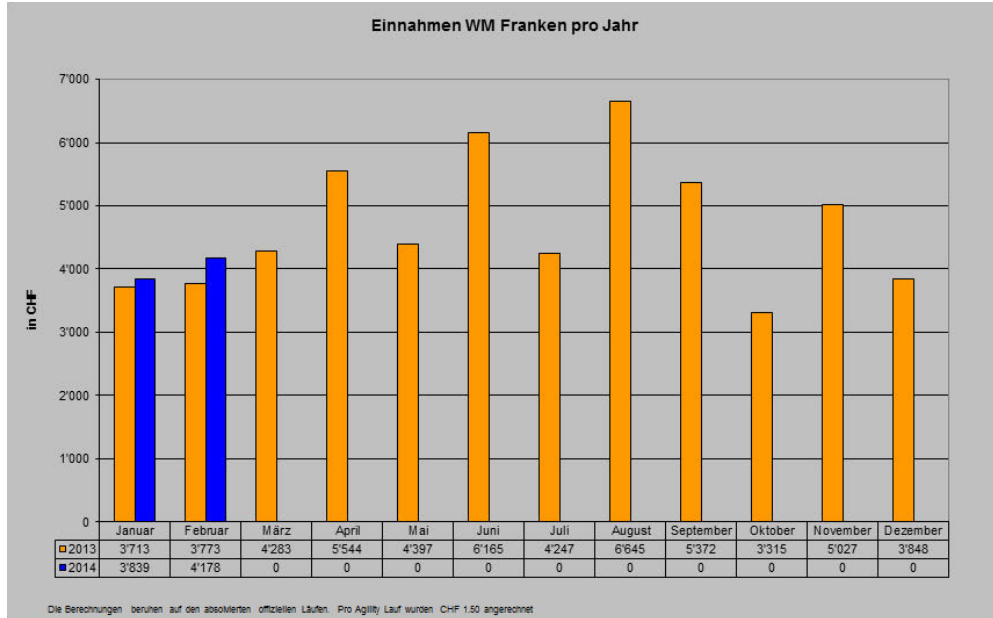
Protokollführung: Müller Remo

1.	<p>Eröffnung der Sitzung / Einleitung</p> <p>Der Präsident begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Sitzung pünktlich um 1900 Uhr.</p> <p>Der Präsident fragt nach, ob es noch Bemerkungen oder Ergänzungen zum letzten Protokoll gibt (Dezember). Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.</p>	Remo														
2.	<p>Rückblick auf die Aktivitäten seit der letzten Sitzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jahresabschlüsse 2013 und Budget 2014 • TKAMO IT-Projekt (Lizenzdatenbank / Kontrollstelle, Sitzungen, etc.) • ASMV 2014 • Agility WM-Qualis 2014 • Agility EO-Qualis 2014 • Obedience WM-Qualis 2014 • Verstoss gegen die 22er-Regelung, Verfahren 2013 • Agility FCI-Richterkurs 2014 in Luxemburg • Kurswesen Agility • Richteranzwärterkurs Obedience 2013 (Ausschreibung, etc.) • Obedience FCI Wettkampfleiter-Übungstag (Vorbereitung) • Zahlreiche Korrespondenz, interne Tätigkeiten, Tagesgeschäft 	Remo / Alle														
3.	<p>Ressort Finanzen, Informationen über IST / Budget</p> <p>Stand IST / Budget 2013 Das Budget 2013 konnte eingehalten werden, quasi eine Punktlandung. Die TKAMO schliesst mit einem Überschuss von CHF 30'000.-- ab.</p> <p>Turnierstarts Obedience 2014 Gemäss Zusammenstellung von Sascha liegen wir per 28.02.2014 CHF 71.-- über dem Vorjahr.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%;">2013</td> <td style="width: 10%;">=</td> <td style="width: 20%;">122 Starts</td> <td style="width: 10%;">=</td> <td style="width: 10%;">CHF</td> <td style="width: 10%;">183.--</td> <td style="width: 30%;">(01.01. – 28.02.2013)</td> </tr> <tr> <td>2014</td> <td>=</td> <td>169 Starts</td> <td>=</td> <td>CHF</td> <td>254.--</td> <td>(01.01. – 28.02.2014)</td> </tr> </table>	2013	=	122 Starts	=	CHF	183.--	(01.01. – 28.02.2013)	2014	=	169 Starts	=	CHF	254.--	(01.01. – 28.02.2014)	<p>Werner</p> <p>Remo</p>
2013	=	122 Starts	=	CHF	183.--	(01.01. – 28.02.2013)										
2014	=	169 Starts	=	CHF	254.--	(01.01. – 28.02.2014)										

Turnierstarts Agility 2014

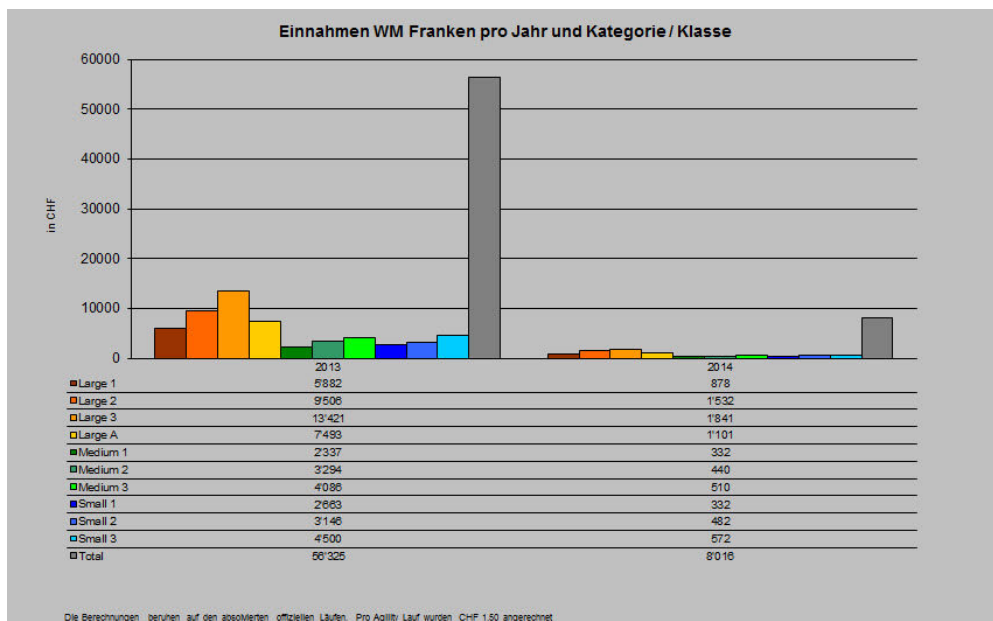
Gemäss Zusammenstellung von Sascha liegen wir per 28.02.2014 CHF 531.-- über dem Vorjahr.

2013 = 4'990 Starts = CHF 7'485.-- (01.01. – 28.02.2013)
 2014 = 5'344 Starts = CHF 8'016.-- (01.01. – 28.02.2014)



Aufgeschlüsselt nach Klassen und Kategorien finden nach wie vor die meisten Starts in Large 3 statt. Aufgeteilt nach Kategorien sieht es per 28.02.2014 wie folgt aus (siehe nachfolgende Grafik):

Small = 923 Starts = CHF 1'385.--
 Medium = 854 Starts = CHF 1'281.--
 Large = 3'567 Starts = CHF 5'351.--



Lizenzen und Leistungshefte Agility und Obedience 2014

Bei den Lizenzen und Leistungsheften Agility und Obedience liegen wir mit Stand 28.02.2014 gesamthaft CHF 335.-- über dem Vorjahr:

	<p>2012 = CHF 137'835.-- (per 28.02.2012) 2013 = CHF 119'025.-- (per 28.02.2013) 2014 = CHF 119'360.-- (per 28.02.2014)</p> <p>Budget 2014 Das Budget 2014 wurde vom Zentralvorstand der SKG gesichtet. In allen SKG-Ressorts wird eine nochmalige Prüfung und Überarbeitung verlangt, so auch bei der TKAMO. Das momentane TKAMO-Budget sieht einen etwas tieferen Gewinn wie 2013 vor. Die Budget-Überarbeitung erfolgt durch Werner und Remo in den nächsten 5 Tagen.</p>	Werner
4.	<p>Obedience WM-Qualis 2014</p> <p>Die erste WM-Quali in Schöffland ging erfolgreich über die Bühne. Herzlichen Dank an den Veranstalter und die Richter. Es waren 30 Teilnehmer am Start.</p>	Nicole / Susan
5.	<p>Agility WM- und EO-Qualis 2014</p> <p>EO-Qualis 2014:</p> <p>Meldeschluss war der 15.01.2014, Zahlungsschluss der 31.01.2014. Erwartungsgemäss gab es auch dieses Jahr wieder mehrere angemeldete Personen, welche weder bezahlt noch sich abgemeldet haben. Ein äusserst mühsames Verhalten, da mit jedem Einzelnen Rücksprache genommen werden muss (absichtlich nicht bezahlt, zu spät bezahlt, Zahlung nicht auf dem Konto eingetroffen, etc.). Wie in den EO-Bestimmungen auf der TKAMO-Website sowie im Protokoll der TKAMO-Sitzung vom 30.10.2013 nachgelesen werden kann, verpflichtet die Meldung ausdrücklich und unmissverständlich zur Bezahlung der kompletten Startgebühr. Bei Abmeldungen entscheidet die TKAMO über die Rückerstattung.</p> <p>In der Folge stellte der Finanzverantwortliche der TKAMO den besagten Personen die kompletten Startgebühren in Rechnung. Obschon dies deutlich kommuniziert worden war, reagierten Diverse teils ungehalten und beklagten sich über die Praxisänderung der TKAMO. Man suchte nach Ausflüchten und probierte, sich mit Spitzfindigkeiten (in der Vergangenheit nicht so gehandhabt, Gewohnheitsrecht, die Weisung sei widersprüchlich, usw.) vor der Zahlung zu drücken.</p> <p>Nach Auffassung der TKAMO handelt es sich um eine Frage des Anstandes, dass man sich abmeldet, wenn man entgegen der Anmeldung irgendwo nicht teilnehmen kann. Es ist immer wieder erstaunlich, dass gesellschaftliche Regeln und Verhaltensweisen, die im privaten und geschäftlichen Alltag von jedermann für selbstverständlich angeschaut werden, im Agility-Sport nicht zu gelten scheinen. Es würde vermutlich den Wenigsten einfallen, einer geschäftlichen Sitzung, einem Kundentermin, einer Familienfeier, einer Verabredung mit Freunden, usw. unabgemeldet fernzubleiben. Nur für Verpflichtungen rund um den Agility-Sport scheint dies - wie die TKAMO leider immer wieder feststellen muss - nicht zu gelten!</p> <p>Es kann ja mal vorkommen, dass man etwas vergisst - im vorliegenden Fall sich abzumelden. Wir alle machen Fehler. Aber dann übernimmt man die Verantwortung, trägt die Konsequenzen und schiebt die Schuld nicht Anderen zu.</p> <p>Scheinbar wird vergessen, dass die zuständigen Leute innerhalb der TKAMO, welche den erheblichen Aufwand mit der zentralen Meldestelle auf</p>	Alle

sich nehmen, dies ehrenamtlich und zusätzlich zu ihren regulären Aufgaben erledigen; uneigennützig zugunsten der Teilnehmer sowie der Veranstalter. Für Teilnehmer und Veranstalter bedeutet die zentrale Meldestelle eine erhebliche Erleichterung. Die zentrale Meldestelle ist aber keinesfalls eine Selbstverständlichkeit, und sie fällt auch nicht unter die Pflichten der TKAMO; sie wird auf rein freiwilliger Basis erledigt, im Sinne einer Dienstleistung. Bis vor wenigen Jahren mussten sich die Teilnehmer bei jedem Veranstalter separat anmelden und auch die Startgebühren einzeln bezahlen. Da sollte man eigentlich davon ausgehen dürfen, dass die Quali-Teilnehmer der TKAMO nicht noch unnötigen Mehraufwand beschere. Auch die in den Startgebühren enthaltene Administrationsgebühr ist keine Rechtfertigung dafür, zumal diese Administrationsgebühr voll in den Sport zurückfließt und nicht den Leuten zugute kommt, welche sich mit der zentralen Meldestelle "herummühen"!

Da die zentrale Meldestelle seit Jahren mit unangenehmen Begleiterscheinungen verbunden ist (es gibt wirklich jedes Jahr Stress und Streit mit einzelnen Teilnehmern), wird an der heutigen Sitzung rege über das jetzige System der zentralen Meldestelle diskutiert. Da man sich nicht 100% einig ist und niemand eine Lösung parat hat, wie das Meldewesen künftig mit geringstmöglichem Aufwand und ohne die besagten Begleiterscheinungen abgewickelt werden kann, wird das Thema auf eine der nächsten TKAMO-Sitzungen verschoben / neu traktandiert. Nur soviel: Auch über eine "Niederlegung" der zentralen Meldestelle und eine Rückkehr zum alten System (die Teilnehmer müssen sich wieder bei jedem Veranstalter separat anmelden und die einzelnen Qualis separat bezahlen) wurde gesprochen.

Zum Abschluss des Traktandums beschliesst die TKAMO, die an die "fehlbaren" Personen gestellten Rechnungen bis zur letzten Konsequenz durchzusetzen. Weitergehende Massnahmen / Optionen (zB Sperre für künftige Quali-Veranstaltungen bis zum Zahlungseingang, usw.) behält die TKAMO sich vor.

Die TKAMO macht noch einmal darauf aufmerksam, dass das gleiche Vorgehen auch für die WM-Qualis gilt. Wer sich anmeldet, aber weder bezahlt noch sich abmeldet, bekommt die ganze Startgebühr in der Höhe von CHF 230.-- pro Hund in Rechnung gestellt.

Die bestehenden Weisungen bezüglich EO- und WM-Qualis werden in dieser Hinsicht **noch** deutlicher formuliert.

Ausserdem wird an die WM-Quali-Teilnehmer kurz vor Zahlungsschluss ein Reminder verschickt. Zwar bedeutet auch dies wieder zusätzlichen Aufwand, jedoch verspricht die TKAMO sich dadurch weniger Streitfälle.

Der EO-Meldestand 2014 beträgt 159 Large-, 46 Medium- und 48 Small-Teams.

WM-Qualis 2014:

Meldeschluss ist der 15.03.2014, Zahlungsschluss der 31.03.2014. Der derzeitige Meldestand beträgt 122 Large-, 43 Medium- und 43 Small-Teams.

Richter WM-Qualis: Nachdem der Antrag Luxemburgs, André Mauer an der WM 2014 als zweiten nationalen WM-Richter einsetzen zu dürfen, von der FCI Agility-Kommission abgelehnt und Jos Thines als einziger nationaler WM-Richter bestimmt wurde, zog André Mauer alle Zusagen für Richtereinsätze im Ausland per sofort zurück. So auch die Zusagen für die

	02./03. WM-Quali bei uns in der Schweiz. Peter Feer hat in der Folge sofort reagiert und konnte Jos Thines als Ersatz verpflichten. Herzlichen Dank Peter!	
6.	<p>Obedience SM 2014</p> <p>Die Obedience-SM 2014 findet am 31.08.2014 in Murgenthal statt. Austragender Verein ist der HS Riken. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Veranstalter für die Bereitschaft, die SM 2014 auszutragen, und wünschen ganz viel Erfolg bei der Vorbereitung. Folgende Richter und Wettkampfleiter gelangen an der SM zum Einsatz:</p> <p>Richter:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Oskar Tschupp - Nicole Schmied <p>Wettkampfleiter:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jeannine Tschupp - Renate Zurfluh 	Nicole / Susan
7.	<p>Agility-SM Einzel 2014</p> <p>Die Vorbereitung / Planung der SM ist im Gange. Das Team um Käthy und Fredy Surber wird durch die Wettkampfverantwortliche, Christine Meister Piontek, bei Bedarf unterstützt.</p> <p>Richter: Es wird darüber diskutiert, wen man als SM-Richter einsetzen möchte. Es werden mehrere ausländische Richter/innen "gehandelt", die als SM-Richter/innen in Frage kommen könnten. Es wird eine Auswahl und eine Rang-Reihenfolge bestimmt. Peter Feer wird die Richter/innen der vorgegebenen Reihenfolge nach kontaktieren und anfragen, ob sie interessiert und am SM-Wochenende verfügbar sind. Die Kontaktaufnahme erfolgt durch Peter Feer, da die SM-Richter/innen in sein Ressort fallen.</p> <p>An der nächsten TKAMO-Sitzung wird Peter die Ergebnisse der Anfragen präsentieren.</p>	Christine / Peter / Alle
8.	<p>ASMV 2014</p> <p>Die ASMV-Website ist aktuell. Seit dem 05.02.2014 können die Mannschaftscaptains wie gewohnt über die ASMV-Website melden. Der Meldestand beträgt per heute 25 Large-, 13 Medium- und 14 Small-Mannschaften. Die Meldefrist läuft bis 25.04.2014.</p>	Christine / Philip
9.	<p>Rücktritt Agility-Richter</p> <p>Die Agility-Richterin Christa Weber ist per 31.12.2013 von ihrem Richteramt zurückgetreten. Wir bedanken uns bei Christa Weber für die langjährige Richtertätigkeit und wünschen Ihr für die weitere Zukunft alles Gute.</p> <p>Der Agility-Richter Stephan Baumann hat sich 2012 und 2013 auf die Liste der nichtamtierenden Richter setzen lassen. Auf Anfrage liess Stephan Baumann verlauten, dass er auch 2014 nicht richten könne. Gemäss Richterreglement verliert er somit seinen Richtertitel. Er ist sich dessen bewusst und akzeptiert den Verlust des Richtertitels.</p> <p>Auch bei Stephan bedanken wir uns ausdrücklich für seine langjährige Richtertätigkeit und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.</p>	Peter

	Stephan Baumann und Christa Weber werden offiziell aus der Richterliste gestrichen. Peter übernimmt die Information der SKG (Meldung an FCI, Streichung von internationaler Richterliste).	
10.	<p>AKZ (Ausbildungskennzeichen) Obedience</p> <p>Ab einem SG ohne Null-Punktwertung an einem Obedience-Wettkampf kann beim TKAMO-Sekretariat gemäss Obedience-Reglement gegen Bezahlung eine Prüfungs-Medaille (AKZ Ausbildungskennzeichen) bestellt werden. Seit einigen Monaten ist der Lagerbestand aufgebraucht und es wurde durch das TKAMO-Sekretariat mehrfach versucht, beim Lieferanten eine entsprechende Bestellung zu platzieren. Leider gab der Lieferant lange Zeit keine Antwort. Vor kurzem wurde uns nun mitgeteilt, dass die betreffende Firma die Medaillen nicht mehr liefern könne. Beim TKAMO-Sekretariat sind zwischenzeitlich diverse Medaillen-Anforderungen von Obedience-Sportlerinnen und -Sportlern hängig.</p> <p>Susan wird das TKAMO-Sekretariat beauftragen, Abklärungen zu tätigen, ob bei der besagten Firma evtl. noch Restbestände von Rohlingen vorhanden sind. Falls ja würden diese unter Umständen von uns übernommen. Andernfalls werden wir umgehend einen anderen Lieferanten evaluieren, sodass wir die AKZ baldmöglichst an die wartenden Obedience-Sportlerinnen und -Sportler nachliefern können.</p>	Nicole / Susan / Alle
11.	<p>Ausbildung Agility und Obedience</p> <p>Agility: Die verbleibenden und ausgeschriebenen Agility Trainerkurse 2014 sind alle nahezu ausgebucht. In Zusammenarbeit mit den Regionalinstruktorinnen wird geprüft, ob für 2014 noch zusätzliche Kurse möglich / nötig sind. Der Entscheid wird im März gefällt.</p> <p>Obedience: Ist in Vorbereitung.</p>	Susan / Philip
12.	<p>Verstoss gegen die 22er-Regelung; Rekurs gegen die 2. Verfügung der TKAMO vom 12.09.2013 wurde vom Verbandsgericht abgewiesen</p> <p>Bekanntermassen hat die TKAMO von Frühjahr bis Sommer des Jahres 2013 gegen den Turnier-Drittanbieter Agility-Profis eine umfassende Überprüfung wegen Verdachts des Verstosses gegen Artikel 4 der Allgemeinen Bestimmungen durchgeführt. Gestützt auf die Ergebnisse der Überprüfung hat die TKAMO mit Verfügung vom 23.07.2013 sechs Turniere der Agility-Profis sanktioniert, indem den besagten Turnieren der offizielle Status aberkannt wurde. Die TKAMO gelangte damals zur Überzeugung, dass es sich bei den Turnieren des AT Mutschellen und des KV Rapperswil-Jona in Tat und Wahrheit um verdeckte Turniere des Drittanbieters Agility-Profis handelte, die lediglich dem Zweck dienten, die maximal erlaubte Anzahl von Turnieren pro Veranstalter zu umgehen und den Agility-Profis mehr als die 22 erlaubten Turniere pro Jahr zu ermöglichen.</p> <p>Gegen diese Verfügung haben zwei Privatpersonen aus dem Umfeld der Agility-Profis beim Verbandsgericht Rekurs eingelegt.</p> <p>Mit Entscheid vom 09.12.2013 lehnte das Verbandsgericht diesen Rekurs vollumfänglich ab (in allen Rekurspunkten). Weitere Einzelheiten können dem Protokoll der Dezember-Sitzung und der TKAMO-Website entommen werden.</p>	Remo / Alle

Im Anschluss an die Verfügung vom 23.07.2013 wurden 5 der 6 sanktionierten Turniere praktisch unverändert durch den Verein AT Mutschellen neu ausgeschrieben (gleiches Datum, gleicher Austragungsort, gleiche Meldemodalitäten, usw.).

In der Folge wurde auch im Zusammenhang mit diesen Turnieren des AT Mutschellen eine Überprüfung wegen Verdachts des Verstosses gegen Artikel 4 der Allgemeinen Bestimmungen eingeleitet.

In der Verfügung vom 12.09.2013 erachtete es die TKAMO als erwiesen, dass es sich bei den ersatzweise ausgeschrieben Turnieren des AT Mutschellen in Wahrheit um "getarnte" Turniere des Drittanbieters Agility-Profis handelt, die einzig dem Zweck dienten, den Agility-Profis die Durchführung der bereits sanktionierten Turniere über diesen Trick doch noch zu ermöglichen. In der Folge wurde auch diesen 5 Turnieren der offizielle Status aberkannt. Weitere Einzelheiten können in den Protokollen früherer Sitzungen nachgelesen werden.

Wie bereits im ersten Verfahren wurde auch gegen diese Verfügung Rekurs beim Verbandsgericht eingereicht (durch den Verein AT Mutschellen).

Mit Entscheid vom 17.02.2014 wurde auch dieser Rekurs vom Verbandsgericht in sämtlichen Rekurspunkten abgelehnt.

In seiner schriftlichen Entscheidung lässt das Verbandsgericht erneut keinen Interpretationsspielraum offen, dass das Verfahren durch die TKAMO korrekt durchgeführt wurde und die TKAMO im Rahmen Ihrer Pflichten und Kompetenzen gehandelt und entschieden hat. Das Gericht stützt die Beurteilung der TKAMO, dass es sich bei den ersatzweise ausgeschrieben Turnieren in Tat und Wahrheit um Turniere der Agility-Profis im Sinne von Artikel 4 handelt, die in erster Linie dem Zweck dienen sollten, den Agility-Profis mehr als die maximal erlaubten 22 Turniere pro Jahr zu ermöglichen und Artikel 4 der Allgemeinen Bestimmungen zu umgehen. Gemäss Verbandsgericht ist der Beweis dafür ausreichend erbracht. Selbst die in der Verfügung vom 12.09.2013 festgehaltene Massnahme der TKAMO, dass künftig bis zur Erbringung des eindeutigen Gegenbeweises automatisch alle Turniere des AT Mutschellen als Turniere der Agility-Profis gewertet und diesen angerechnet werden, wurde vom Verbandsgericht gestützt.

Auch den Nachweis des primären finanziellen Nutzniessers sieht das Verbandsgericht anhand der Aktenlage als erbracht.

Somit erfolgte die Sanktionierung der 5 Turniere zu Recht.

Der Entscheid des Verbandsgerichts bzw. die Abweisung des Rekurses wurde zwischenzeitlich auf der TKAMO-Website kommuniziert.

Auf der privaten Website des Drittanbieters Agility-Profis sowie der Website des AT Mutschellen wird nichts über die Abweisung des Rekurses und den Entscheid des Verbandsgerichts erwähnt.

Hingegen wurde auf der Website des KV Rapperswil-Jona erneut gegen die TKAMO "geschossen". So wurde der TKAMO im Zusammenhang mit den beiden Verfahren eine unsinnige Argumentation und Willkür unterstellt.

Die Agility-Sportler/innen wurden aufgefordert, sich an die neu ausgeschrieben Turniere 2014 des KVRJ anzumelden und der TKAMO damit zu signalisieren, dass Willkür im Agility-Sport nichts verloren habe.

	<p>Den Vorwurf der Willkür und der unsinnigen Argumentation im Zusammenhang mit den Turnieren 2013 des KVRJ konnte und wollte die TKAMO nicht auf sich sitzen lassen und forderte den KVRJ über dessen Präsidenten mit Nachdruck auf, die ehrverletzenden und verleumderischen Anschuldigungen umgehend von der Website zu entfernen oder entfernen zu lassen. Der KVRJ stellte seinerzeit der TKAMO trotz wiederholter Aufforderung verschiedene für die Aufklärung als notwendig erachtete Unterlagen nicht zur Verfügung und verhielt sich sehr unkooperativ, sodass die TKAMO gezwungen war, sich in der Gesamtbeurteilung unter anderem auch auf Indizien abzustützen. Der TKAMO in Kenntnis dieser Sachlage eine unsinnige Argumentation und Willkür zu unterstellen ist schon fast unverschämt.</p> <p>Auf eine erste Aufforderung der TKAMO erfolgte keinerlei Reaktion; auf die wiederholte Aufforderung (via Einschreiben) wurden die Unterstellungen / Unwahrheiten umgehend von der Website des KV Rapperswil-Jona entfernt.</p> <p>Die TKAMO versteht nicht, wie ausgerechnet zwei SKG Vereine einem privaten Turnier-Drittanbieter bei Reglementverstössen behilflich sein konnten und den betreffenden "Profi-Veranstalter" sogar aktiv bei der Umgehung von Artikel 4 der Allgemeinen Bestimmungen unterstützt haben, zumal Artikel 4 der Allgemeinen Bestimmungen anlässlich der Delegiertenversammlung 2012 - mit deutlichem Mehr - genau zum Schutz der SKG Vereine vor unverhältnismässiger und teils rücksichtsloser Konkurrenzierung durch private "Profi-Veranstalter" ins Reglement aufgenommen wurde. Bei diesem Vorwurf stützt sich die TKAMO auf die beiden Entscheide des Verbandsgerichtes, welche keine andere Schlussfolgerung wie die obigen Ausführungen zulassen.</p> <p>Man erinnere sich daran, dass die Notwendigkeit einer Limitierung der Turniere pro Veranstalter / Jahr seinerzeit mit lediglich einer Ausnahme von allen grösseren "Profi-Veranstaltern" erkannt und im Vorfeld der Delegiertenkonferenz und auch während der Delegiertenkonferenz mitgetragen wurde. Dies zeigt sich auch darin, dass alle anderen "Profi-Veranstalter" sich bis heute an die Turnier-Limitierung gehalten haben und keine Verstösse gegen die Allgemeinen Bestimmungen zu verzeichnen waren.</p> <p>Eine Anmerkung zum Schluss: Mit einem solchen Verhalten fallen die beiden Vereine letztendlich allen anderen SKG Vereinen in den Rücken, die für das Agility-Turnierwesen innerhalb der SKG nach einem solchen Schutz verlangt haben.</p> <p>Die TKAMO wird die Einhaltung von Artikel 4 der Allgemeinen Bestimmungen auch 2014 im Auge behalten und bei vermuteten Verstössen analog 2013 vorgehen.</p>	
<p>13.</p>	<p>Stand IT Projekt TKAMO (Lizenzdatenbank / Kontrollstelle)</p> <p>Im Dezember 2013 wurden die Bedürfnisse für die geplante TKAMO Lizenz- und Wettkampfverwaltung konkretisiert und mittels Ausschreibung an ausgewählte Informatik-Firmen, welche über die nötigen Kompetenzen für eine spätere Umsetzung verfügen, versandt.</p> <p>Anfang Januar bekundeten drei potentielle Auftragnehmer Interesse eine Offerte einzureichen. Um den Bewerbern eine Offerten-Erstellung zu erleichtern, wurde im Januar ein Workshop Wettkampfverwaltung durchgeführt. Ein zweiter Workshop zum Thema Lizenzverwaltung ist bis Ende März geplant.</p>	<p>Sascha</p>

	<p>Am 01.02.2014 hat der erste Bewerber seine Offerte eingereicht. Der zweite Bewerber wird diese nach dem Workshop vom 25.03.2014 erstellen und der TKAMO umgehend zuschicken. Der dritte Bewerber musste sich auf Grund von Ressourcenengpässen aus dem Ausschreibungsprozess zurückziehen.</p> <p>Der TKAMO werden somit bis zur April-Sitzung zwei Offerten vorliegen. Es ist des Weiteren geplant, dass die beiden Bewerber den Inhalt der Offerten der TKAMO in der Sitzung vom 16.04.2014 oder 21.05.2014 visuell vorstellen. Mit einem Entscheid über die Freigabe der Mittel Seitens der SKG ist also nicht vor Ende Mai zu rechnen.</p>	
<p>14.</p>	<p>Diverses:</p> <p>Diebstahl eines Chiplese-Gerätes an einem Agility-Wettkampf</p> <p>Anlässlich eines Agility-Wettkampfs wurde einem Agility-Richter sein von der TKAMO zur Verfügung gestelltes Chip-Lesegerät von Unbekannten vom Richtertisch gestohlen. Mehrere Leute haben gesehen, dass das Gerät zuerst auf dem Tisch lag und dann auf einmal verschwunden war.</p> <p>Da den Richter keinerlei Schuld trifft, wird ihm das Gerät von der TKAMO ohne Kostenfolge ersetzt. Der Richterobmann wird besagtem Richter ein Ersatzgerät zukommen lassen.</p> <p>Dies ist der erste Diebstahl an einem Turnier, welcher der TKAMO bis heute zur Kenntnis gelangte. Auf Grund der Situation kann nahezu ausgeschlossen werden, dass es sich bei der Täterschaft um jemand Aussenstehenden handelt; es muss jemand aus der Agility-Szene gewesen sein. Die TKAMO wertet diesen Umstand als traurig und höchst bedenklich!</p>	<p>Peter / Alle</p>

Ende der Sitzung 2300 Uhr
Gächlingen, 23.03.2014, Remo Müller